

Skagerrak!

Das Organ des Deutschen Flotten-Vereins „Die See“ schrieb:
„Die Darstellung der Skagerrak-Schlacht in dem Roman ‚Brand am Skagerrak‘ von Leo de Laforgue (Dom-Verlag Berlin SW 61) ist geradezu ein Meisterstück, das nicht mehr übertroffen werden kann. So eindringlich, so packend wie Laforgue hat noch niemand die Einzelheiten der heißesten Stunden des mörderischen Kampfes auf den Kriegsschiffen geschildert . . .“

Und so schreiben alle Kritiken:

Der Böllische Beobachter:

„In dem erschütternden Seemanns- und Kriegsschicksal des Matrosen Klaus Klausen spiegelt sich die Tragödie von Hunderttausenden, und deshalb wirkt das Buch so nachhaltig, deshalb ist es ein Ehren Denkmal und eine Ehrenrettung unserer Marine. Mögen Hunderttausende es lesen . . .“

Hamburger Fremdenblatt:

„Eine spannende und fesselnde Erzählung, ohne den Boden der historischen Tatsachen zu verlassen . . .“

Deutsche Marine-Zeitung (Organ d. Bundes deutscher Marine-Vereine):

„Das Buch S. M. S. hat in Marinekreisen allergrößtes Aufsehen erregt . . . Die Skagerrakschlacht ist meisterlich erzählt . . . Ein Buch, das den Leser bis ins Tiefste erschüttert, aber auch erhebt . . .“

Marine-Rundschau der Kieler Zeitung:

„Das ist die Tragödie der deutschen Hochseeflotte . . . Der Verfasser hat sich tief in das Wesen der alten Kriegsmarine eingefühlt und schildert an einem Einzelschicksal Kampf, Zermürbung und Zusammenbruch der Flotte.“

Deckoffizier-Zeitung:

„Im Gewande eines ungemein fesselnden und spannenden Romanes, ohne den Boden der historischen Tatsachen zu verlassen, eine Schilderung der Seekriegsereignisse . . .“

Reichs-Offizier-Bund:

„Wichtig und packend wie ein Film rollen die vielfältigen Ereignisse des Romans vor den Augen des Lesers ab . . .“

Deutschland zur See (Organ d. Hauptverbandes Deutscher Seevereine):

„Ein erschütterndes Bild, das der Verfasser hier von den ungeheuren Leistungen der deutschen Kriegsflotte malt . . .“

Berliner Lokal-Anzeiger:

„Die Schilderungen der Skagerrakschlacht, der Revolution und von Scapa Flow gehören zu den erschütterndsten der gesamten bisherigen Kriegsliteratur.“

Dresdner Nachrichten:

„Auspfeifend und meisterlich erzählt die Skagerrakschlacht.“

Deutsche Allgemeine Zeitung:

„Was wußte man bisher von den gigantischen Kämpfen zur See, von der erschütternden Wucht der Ereignisse vom Skagerrak und von Scapa-Flow? Mit einem Tempo, das den Atem verfehlt, von Momentbild zu Momentbild, rollen die meisterhaften Schilderungen ab.“

Abendpost, Chicago:

„Wichtig und packend, nachhaltig und zu Herzen gehend. Es ist ein Ehren Denkmal und eine Ehrenrettung der deutschen Marine.“

Hamburger Anzeiger:

„Ausgezeichnetes technisches Können, das die Lektüre zu einem Genuß macht. Manche Schilderungen sind in ihrer gefaßten und doch durchglühten Sprache wahre Kabinettstücke.“

Kieler Neueste Nachrichten:

„Die Skagerrakschlacht ist einfach genial erzählt . . .“

Hallesche Zeitung:

„So war es wirklich . . . Das Buch ‚Brand am Skagerrak‘ läßt miterleben, fast körperlich schmerzhaft mit durchleiden.“

Neues Stuttgarter Tageblatt:

„Einer der mächtigsten Stoffe aus der deutschen Geschichte kommt hier zu sehr dramatischer Gestaltung und tiefgreifender Wirkung. Leo de Laforgue hat den deutschen Seekriegsroman geschaffen, der bisher in der Literatur fehlte.“

Kölnische Zeitung:

„Eine geniale Reportage der gigantischsten Seeschlacht aller Zeiten und eine große Dichtung zugleich . . .“

Chemnitzer Tageblatt:

„. . . Die Augen beginnen zu brennen, wie klar und phrasenlos, in streng historischer Treue, ohne Tendenz, ohne Pathos ein Bild nach dem anderen abrollt . . . Verförpfter Zweiflang von Sprache und Geschehnissen.“

Frankfurter Nachrichten:

„In einer Bilderfolge, die so packend lebendig ist, daß man darüber das Buch vergessen könnte, kommt auch das menschliche Gefühl zu seinem Recht . . .“

Deshalb nur:

Brand am Skagerrak

VON LEO DE LAFORGUE



Preis RM 4.—



DOM-VERLAG BERLIN SW 61